

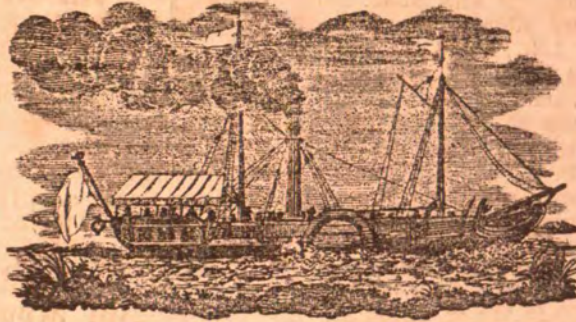
Memeler Dampfboot.

N^o 44.

Freitag,

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Ausichten 1 Sgr.



1858.

den 16. April.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Der diesjährige Pferde-Markt wird
am 31. Mai, 1. und 2. Juni c.
hier auf Königsgarten abgehalten werden. — Anmel-
dungen zu Stallungen zum Preise von 4 Thlr. und Ka-
stenställe zu 4 1/2 Thlr. pro Pferd können nur bis 8.
Mai c. berücksichtigt werden. — Briefe und Gelder er-
biten wir uns pofstrei unter der Adresse des Comités —
Es wird schon jetzt zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß
solche Pferde, welche in früheren Jahren gegen Entrichtung
eines Standgeldes von 2 Thlr. auf den Markt gebracht
werden dürften, in diesem Jahre gänzlich vom Markt aus-
geschlossen sind. Es darf sonach kein Pferd auf den Markt
geführt werden, für welches nicht Stallung auf den Markt-
platz beim Comité angemeldet ist.

Königsberg, den 1. April 1858.

Das Comité 1. des Pferde-Markt.

v. Bardeleben, Graf v. Schlieben, v. d. Gröben,
Rinau. Sandtten. Rippen.
v. Gottberg, v. Jander,
Rittmeister u. Eskadrons-Chef Hauptmann u. Compagnie-
im 3. Kürassier-Regt. Chef im 1. Inftr. Regt.

Tages-Chronik.

Den 16., Abends 7 1/2 Uhr, im Odeum General-Probe
zur Liedertafel. Den 17., Nachm. 3 Uhr, in Amalienhal
Verkauf von 4 Kühen; Abends 8 Uhr, im Odeum Stif-
tungsfest der Liedertafel. Den 18., Nachm. 3 Uhr, im Kö-
nigswäldchen Concert von Laade; 4 Uhr, Anfang des Som-
mercurses bei der Fortbildungsschule für Handwerkerlehrlinge.
Den 19., Nachm. 2 Uhr, im Stauer Jigant'schen Hause,
Töpferstr., Verkauf einer Hobelbank, eines Repositoriums ic.

Rundschau.

In Bezug auf ein von Sr. Majestät dem Könige im Spätsommer
zu brauchendes Seebad wird berichtet, daß die Wahl auf Jopyot bei
Danzig fallen werde. Für die Zeit des Gebrauchs dieser Bäder werde
der König, wie man sagt, die frühere Abtei Oliva bewohnen, welche zu
diesem Zweck eingerichtet werden würde.

Der „K. S. Z.“ wird aus Berlin unter dem 12. d. telegraphisch
gemeldet: Der Ministerpräsident verkündete heute den beiden Häusern,
daß Sr. Majestät der König wie bisher die volle und unbeschränkt
Stellvertretung in Regierungsgeschäften, wie in den Verwaltungs-An-
gelegenheiten des Königl. Hauses vom 23. April ab auf anderweite
drei Monate wiederum Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen
übertragen und daß höchsterseits diesen Auftrag anzunehmen gerührt
habe. Die auf Befehl des Prinzen von Preußen befragten Leibärzte
erklären durch ihre Gutachten vom 3. April, daß seit der letzten gutacht-
lichen Äußerung vom 2. Januar im Leiden des Königs wiederum ent-
scheidende Besserung eingetreten sei, daß demnach nicht bloß die Pro-
gnostionsfähigkeit Allerhöchstderselben ebenso unzweifelhaft als früher fort-
bestehe, sondern auch der früher ausgesprochenen Hoffnung auf einen
wahrscheinlich günstigen Ausgang des Leidens und der damit in Ver-
bindung stehenden Möglichkeit der Uebernahme der Regierungsgeschäfte
in höherem Maße Raum gegeben werden dürfte. Sr. Königl. Hoheit
der Prinz von Preußen hat an das Königl. Staatsministerium die
Allerhöchste Ordre in Beziehung auf die Fortsetzung der Stellvertretung

ergehen lassen und zugleich befohlen, dieselbe durch die Befehlssammlung
zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Wenn man häufig Klagen darüber hört, sagt ein Leitartikel der Z.,
daß von den Abgeordneten die einzelnen Stats des Staatsbudgets nicht
mit Sorgfalt geprüft und über große Summen mit zu großer Leichtig-
keit hinweggegangen werde, so wird ihnen diesmal der Vorwurf bei Prä-
sentation des Stats des Ministerii des Innern sehr merklich gemacht werden
können. Schon sind drei lange Sitzungen darüber hingegangen und
noch das Ende dieser Beratung mit Sicherheit nicht abzusehen. Es
gilt aber auch mehr einen Streit um Prinzipien als um die nur un-
tergeordneten Bewilligungen einzelner Positionen.

Für den Bau der Königsberg-Gybfühner Eisenbahn ist die ernannte
Commission bereits am 11. d. in Königsberg eingetroffen. Als ad-
ministratives Mitglied fungirt Herr Regierungssassessor Le Juge, Mit-
glied der Direction der Königlichen Eisenbahn zu Bromberg, die technis-
chen Arbeiten leitet Herr Regierungs- und Baurath Oppermann, Mit-
glied der Oberschlesischen Eisenbahn in Breslau. So wäre denn also
in diesen Tagen der Beginn einer Arbeit zu erwarten, deren Beendigung
von den wohlthätigen Folgen für die Förderung der mercantilen In-
teressen nicht nur unserer Provinz, sondern der ganzen Monarchie sein
dürfte.

In Frankfurt a. M. hat in der Bundesversammlung die Hanno-
versche Regierung in einem ausführlichen Memoire die Dänische Erklä-
rung in Beziehung auf die Deutschen Herzogthümer einer ebenso klaren
als objectiven Kritik unterzogen. Die Resultate, zu welchen dieselbe ge-
langt, sellen dem Vernehmen nach jedoch für die Dänische Erklärung nicht
günstig lauten, vielmehr nachgewiesen sein, daß die von der Dänischen
Regierung angeblich gemachten Concessionen den Bundesbeschlüssen vom
11. und 25. Februar nicht Genüge leisten.

Die hervorragenden politischen Fragen des Augenblicks sind die-
jenigen über die Insel Perim und Montenegro, beide an sich wenig be-
deutend, doch von einer unberechenbaren Tragweite wegen der Prinzipien,
die sich an die Entscheidung derselben knüpfen. Die von Frankreich
eifrig gewünschte Durchstichung der Landenge von Suez muß für den
Nutzen des freien Weltverkehrs völlig illusorisch bleiben, wenn England
ein zweites Gibraltar an den Eingang des rothen Meeres stellt. Die
Sache ist nunmehr auf die äußerste Spitze getrieben und involvirt einen
casus belli zwischen den Westmächtigen Allirten. Die Türkische Re-
gierung hat den Antrag Frankreichs auf die Genehmigung des Durch-
stichs der Suezlandenge mit dem ausdrücklichen Bemerken abgelehnt,
daß sie nicht früher darin willigen werde, als bis der Schlüssel der
Straße von Vah-el-Mantel von den Engländern herausgegeben sei.
Auf diese Erklärung hin wird nun Frankreich, unterstützt von Russland,
die Herausgabe Perims verlangen und die voraussetzliche Weigerung
Englands dürfte den Bruch der Allianz sehr frühe herbeiführen. Die
Europäischen Mächte wünschen die Sache auf der Pariser Conferenz zur
Sprache zu bringen und hoffen dort eine Verständigung herbeizuführen.

Die Times berichtet, daß Rufnow fast vollständig von den Eng-
ländern besetzt und der Verlust im Meer nur ein sehr geringer gewesen sei.

Marschall Pelissier hat am 15. d. M. Paris verlassen, um sich auf
seinen Posten als französischer Gesandter in London zu begeben.

In London macht sich ein unbehagliches Gefühl über die Rüstun-
gen Frankreichs geltend, die im gegenwärtigen Augenblick Alles um-
fassen, was die Armee und das Seewesen betrifft. Ein Mitglied des
Deutschen Kabinetts sagte jüngst zu einem alarmirten Admiral: „Die beste
Politik Englands ist keine Furchtpolitik zu zeigen und nicht zu rücken.“

Aus Berlin wird gemeldet: Von den grünen Zehn-Thaler-
Scheine in A. der Preussischen Bank circuliren jetzt gefälschte und zwar
in einer Vollkommenheit, die es schwer macht, sie von den echten zu
unterscheiden. Bei genauerer Besichtigung findet sich der Schwarzdruck
bei den gefälschten etwas geschwächt und dem Papier fehlt kein An-
sehen die Glätte der echten Scheine.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 13. April. Es sind bestraft: 1) Wirth C. G. aus Mag-Nauba-Baltrum, wegen Frachtfahren auf der Chaussee mit nicht vorschriftsmäßigen Radfelgen, mit 1 Thlr., eventl. 1 Tage Gefängniß. 2) Kfm. A. S. von Friedrichshede, wegen Betrieb des Kleinhandels mit Getränken ohne Concession mit 24 Thlr., eventl. 14 Tagen Gefängniß. 3) Wirth C. R. aus Maruschen, wegen Holzdiebstahls, mit 5 Thlr. 18 Sgr., eventl. 7 Tagen Gefängniß. — Freigesprochen: 1) Wirth M. R. aus Scheipen-Toms, von der Anschulldigung des Einbringens von Holz ohne Forstatteft. 2) Kfm. J. B. R. von hier, von der Anschulldigung einer Stempel-Contravention.

(Anserat.) Seit längerer Zeit hat sich wider meine Frau ein Gerücht verbreitet, zu dessen Beglaubigung unsere einfache Lebensweise viel Stoff bietet. Da ich, nach den Reden zu urtheilen, nur so viel ermitteln kann, daß es von Menschen ausgeht, die ich leider zu meinen Angehörigen rechnen muß, so erjuche ich alle Diejenigen, welche den Thäter wissen, mir ihn so zu nennen, daß ich ihn gerichtlich zur Verantwortung ziehen kann.
H. Liebnitz.

Anzeigen.

(Todes-Anzeige.) Den heute Morgen um 1¼ Uhr nach schwerem Leiden an der Hals- und Lungenschwindsucht erfolgten Tod unserer geliebten Tochter Emma, im 9 Lebensjahre, zeige allen Freunden und Bekannten, zugleich im Namen meines abwesenden Mannes, tiefbetrübt an.

Memel, den 15. April 1858.

Bertha Walsdorff,
Schiffs-Capitainsfrau.

Unser **D. Michetty** wird unsern geehrten Kunden in nächster Woche seine Aufwartung machen.

Königsberg i/Pr. **Gebr. Michetty.**

Mit Bezugnahme auf meine Annonce in No. 40. d. Bl. den Gesangfreunden die ergebene Anzeige, daß ich meinen Aufenthalt am hiesigen Orte nur dann verlängern werde, wenn sich bis spätestens zum 21. d. M. eine genügende Anzahl Schüler bei mir melden. Schriftliche Anmeldungen werden in **Hotel de Russie** entgegen genommen.
Hubert Formes.

Einem hochgeehrten Publikum hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich im Laufe dieser Tage nach Königsberg verreise und deshalb keine Bestellungen bis zu meiner Rückkehr, die in einigen Tagen erfolgen wird, effectuiren kann.

Hesen, Instrumentenmacher.



Das Dampfsboot

„Falk“

macht morgen **Sonnabend, den 17. d.**, früh 7 Uhr, eine **Extra-Fahrt nach Tilfit** und kehrt Sonntag nach hier zurück. Die regelmäßigen Fahrten beginnen wie früher angezeigt **Montag, den 19. d.** Anlegeplatz am Winterhafen. Nähere Auskunft ertheilen

Graff & Bannitz.

Auction von Grundstücken.

Das dem Herrn Rudolf Scharffenorth zugehörige, 1½ Meile von Memel dicht an der Chaussee belegene Chatoullgut **Löbardt-Nauseden** No. 1599. des Hypotheken-Buches, welches circa 80 Morgen Ackerland und 90 Morgen Wiesen, sowie ein Stück Weide enthält und mit 25 Scheffel Winterausfaat bestellt ist, soll zum

22. April c., Nachm. 4 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten licitirt werden. Die Beschreibung des Gutes nebst den Verkaufsbedingungen ist bei mir einzusehen.

Memel, den 10. April 1858.

Holtzendorff, Justizrath.



Freitag, den 16. d. M., Abends 8 Uhr,
General-Probe zur Lieder-Tafel
im **ODEUM.**



Im ODEUM.



Sonnabend, den 17. d. M.,
Abends präcise 8 Uhr,

Stiftungsfest der Lieder-Tafel.

Den Herren Theilnehmern am Stiftungsfeste der Liedertafel werden die Billette zugeschickt und gelten dieselben als Einlasskarte und Marke beim Abendessen. Die Herren Mitglieder der Liedertafel können die Billette bis Sonnabend, den 17., Mittags 12 Uhr, bei Herrn E. König in Empfang nehmen.

Der Vorstand der Liedertafel.

Im Königswäldchen.

Sonntag, den 18. d.,

Nachmittags-Concert.

Entree 2½ Sgr.

R. Laade.

Dienstag, den 20. April, Abends 6 Uhr,

in der **St. Johannis-Kirche**

Missionsstunde.

(Vortrag: Herr Pfarrer Sylla.)



Sonntag, den 25. April, Nachm. 5 Uhr,

General-Versammlung

der **Schützengilde.**

Zum Vortrage kommen: Wahl ausscheidender Mitglieder des Vorstandes und Rathes. Wahl des Vorsitzenden des Ehrengerichts. Kassenabschluss pro 1857. Genehmigung zur Verwendung eines Kapitals aus den früheren Verwaltungsjahren. Antrag wegen einer Remuneration.

Der Vorstand der Schützengilde.



Wichtige Anzeige für Damen.



Auf unserer Durchreise nach Rußland zeigen wir ergebenst an, daß wir Unterricht in der **Französischen Kunstwascherei** gründlich ertheilen, worin alle Stoffe in weißem und buntem Atlas, Seide, Blonden, Federn, Wolle, gewirkten Tüchern, worin auf Wunsch nur der Spiegel gewaschen werden kann, so wie auch helle und dunkle Tuchsachen von Flecken gereinigt, Glace-Handschuhe von innen und außen in allen Farben werden aufs Sauberste gewaschen und echt schwarz gefärbt, sowie Sonnenschirme auf den Gestellen gereinigt. Damen, welche Obiges gründlich erlernen wollen, belieben sich baldigst zu melden bei **Emilie Zehrfeld** aus Magdeburg, geprüfte Lehrerin in Magdeburg, Logis Friedrichsmarkt No. 348., im Hause des Kaufmann Herrn Kausch. Obgenannte Stoffe werden zum Waschen angenommen.



Dienstag, den 20. April c., Vormittags 10 Uhr, soll im Speicher des Herrn Robert Werner

ca. **500 Pfund Cervelat-Würste**

in getheilten Posten gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.



Mittwoch, den 21. April c., Vormitt. 11 Uhr, sollen auf dem ehemaligen Moisischen Holzplaz (hinter den Königl. Flachshofs-Gebäuden)

63 Stück tannene Balken, die sich besonders zu Bauten eignen, in getheilten Posten gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.

Sonnabend, den 17. d. M., Nachm. 3 Uhr,
sollen im Gasthause zu Amalienthal (Purmalen) 4 große
frischmilchende Kühe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich
verkauft werden. Kaufsüchtige werden hiezu eingeladen.

Zachers. Executor.

Tapeten und Borduren

liefern wir auch in diesem Jahre in den
neuesten und schönsten Dessins
und liegt eine sehr reichhaltige Muster-Collection zur
gefälligen Auswahl bereit.

W. Fischer & Baumgardt.

Stroh-Hüte

in den neuesten Dessins und Facons von
Brüsseler, Kofshaar, Borduren, Italiener,
sowie allem übrigen Geflechte habe ich in großer Auswahl
erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Marie Schultzs.

Blumen-Basen

von Glas, Porcellan und Thon offerirt

Ferdinand Weiss.

Einem hochgeehrten Publikum zeige erge-
benst an, daß ich einen Verkauf von **Papier,**
Schreibmaterialien und **kurzen Waaren** mit dem
heutigen Tage eröffne, und bitte um gefällige Abnahme.

A. Trapp.

Bitte, langer Markt, im Höpfnerschen Hause.

Moderne Knaben-Hüte

für jedes Alter in den neuesten Farben, mit und ohne Gar-
nirung, zu den solidesten Preisen empfiehlt

J. Meslin.

Im Besitz meiner **Blumen und Ge-
müse-Sämereien** erlaube mir ein geehrtes
Publikum aufmerksam zu machen, daß ich seit
22 Jahren aus der Erfurter Handlung genannte Säme-
reien beziehe und für deren Reellität bürgen kann; auch bin
ich gern bereit, sämtliche Gemüse-Sämereien „zum Loth-
preise“ nach dem Erfurter Katalog abzugeben, ohne die
mindeste Berechnung des Postportos.

H. Stadie.

Blühende Levkojen

in Töpfen, auch einzelne
Sträuße verkauft

J. Jackschies,

am Friedrichsmarkt, der Synagoge gegenüber.

Ein sehr elegantes Billard (Birke mit Mahagoni
fournirt und eichener Platte), sowie eine adstlammige Krone
und mehrere 4- und 3flammige Hängelampen sind billig zu
verkaufen auf dem Schützenplatz bei

C. F. Burwerth.

NB. Dasselbst steht auch ein Schreibsecretair zum Verkauf.

Rouleaux

in den beliebtesten Farbenstellungen sind in größter Aus-
wahl vorrätzig und empfehle solche zu **billigen Preisen.**

J. L. Intra.

Den Empfang meiner
sämmtlichen Stroh-Hüte
in großer und schöner Auswahl, zeige einem
geehrten Publikum, so wie meinen werthen Kun-
den ergebenst an.

Johanna Holtzinger.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum die
ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder mit allen
Sorten Herren- und Damengamaschen, sowie Kindergama-
schen und Knopfstiefelchen in allen Nummern versehen bin;
auch empfehle Damengamaschen in Zeug mit dicken Sohlen,
mit Gummizug und zum Knöpfen.

G. Stoltzke.

Die erste Sendung Stroh-Hüte

ist eingetroffen und empfehle Promenaden-, Prophe-
ten- und Schäferhüte, sowie Klepen in braun, grau
und weiß; ferner viele andere Damenhüte in den
verschiedenartigsten Dessins, Herren- und Knaben-
Stroh-Hüte zu den billigsten Preisen. — Garnirte
Stroh-Hüte von 26 Sgr. ab sind stets vorrätzig.
Um geneigte Abnahme bittet

J. Holtz, Marktstr. No. 13.

Die erste Sendung

Selterserwasser

von Dr. Struve u. Soltmann in Königsberg in $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{3}$ Flaschen, diesjährige Füllung, sowie Bordeaurer Wein-
torke, Prima Qualität, hat erhalten und offerirt solche billigst
die Weinhandlung von M. Louis.

Selterserwasser-Flaschen kaufe ich in jeder beliebigen
Quantität und zahle dafür den höchsten Preis.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **W. Schröder,** Marktstraße,
empfeht gute Kartätschen, Wagenbürsten, Scheuerbürsten,
Vorstbesen, Handseger, Kleider-, Kopf- und Zahnbürsten
zu möglichst billigen Preisen.

Frische Apfelsinen und Citronen,
sowie guten Schweizerkäse empfiehlt

A. Schmidtke.

Neuen Mastschweine

siehe im Gute **Weddicken** zum Verkauf.

Feinen Engl. Senf

habe wieder erhalten und empfehle ergebenst

L. Sudermann, Wittwe.

Seiler- und Schlosserhandwerks-
zeug ist käuflich zu haben. Wo? sagt die
Buchdruckerei des Dampfboots.

Heute empfang ich die **letzte Sendung**

Stroh-Hüte

in ganz neuem Genre und empfehle die elegantesten **Pariser**
Novitäts, so wie jede andere Art, bis zu der einfachsten Sorte in
allen erschienenen **Façons** zu billigen Preisen

J. Perlbach.

Garnirte Stroh-Hüte sind zu jedem Preis stets vorrätzig.

Die erste Sendung
Stroh-Hüte
 hat erhalten und empfiehlt billigt

A. Tarrey.
 Garnirte Stroh-Hüte von 1 Thlr. ab sind
 immer vorräthig.

Einem geehrten Publikum die ergebene An-
 zeige, daß bei mir verschiedene Sorten Stühle,
 als Mahagoni-, Birken- und Schaufelstühle und Englische
 Gartenstühle zu haben sind.

A. Gebauer. Stuhlmachermstr.,
 wohnhaft Loosenerstr., bei Herrn Schmiedemstr. Hande.

Möbel u. Wirthschaftsgeräthe,
Glasfachen &c. sollen Umzugs halber bil-
 lig verkauft werden. Näheres in der Buchdruck. d. Dampf.

Die großen Hartbrand-Ziegeln,
 vor dem Schulden-Gebäude des Herrn Young an der
 Dange, sollen, um schleunigst zu räumen, unter dem Kosten-
 preise verkauft werden. **G. Albat.**

Ein gut erhaltenes mahagoni Flügel-For-
 tepiano ist zu verkaufen. Wo? sagt die Buch-
 druckerei des Dampfboots.

Mit gestriger Post erhielt ich meine
sämmtlichen Stroh-Hüte
 in großer und sehr geschmackvoller Auswahl
 von der größten bis zur feinsten Sorte und empfehle solche
 meinen werthen Kunden, wie einem geehrten Publikum zu
 wirklich billigen Preisen. **W. Berger.**

Spiegel in Birken-Rahmen
 empfiehlt zu billigen Preisen
Ferdinand Weiss.

Die Hut- u. Filzwaaren-Fabrik
 von **J. Meslin**
 empfiehlt zum Frühjahr eine bedeutende Auswahl moderner
 Herren-Hüte in Seide, Filz, Castor, Bisam und Mechanique-
 Hüte in Seide und Tibet, desgleichen von den niedern
 Sommer-Filzhüten in allen Gattungen, in den neuesten Far-
 ben und Garnirungen zu soliden Preisen.
J. Meslin.
 Töpferstraßen- und alte Kirchhofs-Gasse.

Sommer-Handschuhe.
 Wir kamen in Besitz der neuesten Frühjahrs-
 und Sommerhandschuhe und empfehlen dieselben
 in Seide, Halbseide, Zwirn, Baumwolle, sowie die be-
 liebten **Filet-Handschuhe** zu billigen Preisen.
W. Fischer & Baumgardt.

Jeden Sonnabend Vormittag
warme Rinderfleck
 bei **C. F. Krög.**

Beachtenswerth!
 Alle Sorten Stroh-Hüte werden echt hell- oder dun-
 kelbraun gefärbt und lakirt bei Korbmacher-Meister **Neu-**
mann, wohnhaft hohe Witt-Strasse No. 154.

3000 Thaler werden zum 1. Mai d. J. zur
 ersten Stelle auf ein hiesiges
 städtisches Grundstück gegen pupillarisches Sicherheit gesucht.
 Nähere Auskunft ertheilt Herr Rechtsanwalt **Wohl-**
gebohren.

Ein guter Rutscher-Mantel wird zu kau-
 fen gesucht. — Näheres in der Buchdruckerei
 des Dampfboots.

Die von Herrn Syndikus Täger bewohnte 2. Etage
 Marktstraße No. 6/148 wird den 1. Juli c. miethefrei, wenn
 es gewünscht wird, kann dieselbe auch früher bezogen werden.

Ein kleines Zimmer, Parterre, mit separatem Eingange
 von der Thomasstraße, wird ebenfalls miethefrei. Näheres
 bei **F. E. Frœlich.**

In meinem Hause, Libauerstraße No. 5., sind noch
 drei verschiedene Wohnungen zu vermieten, auch sofort zu
 beziehen. Näheres bei **J. L. Wirsching,**
 Baderstraße.

Ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinett
 ist an 1 oder 2 Personen von sogleich zu vermieten und
 zum 1. Mai zu beziehen Libauerstraße bei
C. Beyer, Wittwe.

Das in der Friedrich-Wilhelmstraße be-
 legene, bisher von Hrn. **R. M. Scharffetter**
 benutzte „Laden-Local“, in meinem Hause
 Marktstr. No. 14., ist vom 1. October d. J.
 zu vermieten. **C. Fr. Zacher.**

Eine Holzsetze ist am 12. d. M. in der Nähe der lit-
 thauischen Kirche gefunden, und kann vom rechtmäßigen
 Eigentümer im Polizei-Bureau II. in Empfang genommen
 werden.
 Memel, den 14. April 1858. **Magistrat.**

Schiffsnachrichten.

Ang.	April	Schiff	Capitain	Von	Nach
61	13	Filey	Swan	Swinemünde	Ballaß
62		4 Gebrüder	Brunthoff	—	—
63		Catharina	Schumacher	Bremen	—
64		Emilie Friedrike	Rümke	Swinemünde	—
65	14	Frances	Armstrong	Copenhagen	—
66		Amalie	Schulz	Swinemünde	—
67		Carl	Pagels	—	—
68		Emma	Nalchau	Bismar	—
69		Henriette	Wesß	Widtesbro	Kohlen
70		Concordia	Thümmler	Elsfleth	Ballaß
71		Mary Ann	Witt	Hartlepool	Kohlen
72		Friedrich	Wahl	W-lgaß	Ballaß
73		Adlershof	Dufstra	Hartlingen	Dachstein
74		Trial	Gox	Newcastle	Kohlen
75		Riord	Düsen	Merndal	Dachstein
76	15	Mentor	Diesner	Swinemünde	Ballaß

Ausgesehen nach
 24|14|Lilfit (D) |Klock |Stettin |Glaß
 Bassertiefe des Seeatts 17 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus.
 Wasserstand 2 Fuß 6 Zoll. — Wind NW

Gopernic. Tucher 1/4 Memel, 8/4 in Danzig eingelaufen, 11/4
 ab nach Antwerpen.
 Maja Sieboldt 27/3 Memel, 9/4 Sund.
 Charlotte Stief 27/3 = 10/4 =

Kirchenzettel zum Sonntag, den 18. April.
 In der St. Johannis-Kirche:
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Reinert (Communion.)
 Nachm. 2 Uhr: Hr. Pred. Rehsener.

Im Saale der höhern Mädterschule:
 Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Eisner.
 Litthauische Kirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pf. Eylla.
 Nachm.: Hr. Pred. Gahn.

Bitte, Vorm. 9 Uhr: Hr. Rector Gide.
 Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Kaplan Kanac.

Abgelagerte CIGARREN,
 das Hundert 16, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70,
 75, 90 Sgr. bis 5 Thaler, offerirt
Ferdinand Weiss.

NB. Einzeln das Stück 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 und
 18 Pfennige.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.
 Beilage.

Beilage zu No. 44. des Memeler Dampfboots.

Freitag, den 16. April 1858.

Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung!

Da der Lackirte, verzierte und Holzart-Anstrich nur von Malern angefertigt werden darf, so erlauben wir uns zur Ausführung genannter Arbeiten einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst zu empfehlen, und werden wir auch ferner zu allen glatten Anstrichen nicht nur gerne bereit sein, sondern dieselben gut und billig herstellen zu können keine Mühe scheuen.

Die Innung der Maler und Lackirer.

Bestellungen auf Kleidungsstücke,

welche letztere dauerhaft, modern nach den neuesten Facons in der kürzesten Zeit angefertigt werden, nimmt entgegen das **Mode-Magazin für Herren** von

C. B. Cohn & Co.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wohl-
schmeckendes und nahrhaftes **Mittagessen**
außer dem Hause verabreiche, und bitte ich hierauf
Respectirende, sich gefälligst bei mir melden zu wollen.

Achtungsvoll **Johanna Bohs**, Wittwe,
große Wasserstraße No. 10., der Bäckerei der Madame
Werther gegenüber.

Aus der Tapeten-Fabrik

der Herren **Gebrüder Michelly** in Königs-
berg erhielt ich so eben die neuesten Muster-Samm-
lungen ihrer **Tapeten** und **Bordüren** in 500 ver-
schiedenen Mustern von 3 1/2 Sgr. an bis zu den höch-
sten Preisen. Dieselben zeichnen sich vor Allen durch
Eleganz und Billigkeit aus, und empfehle ich solche
zur geeigneten Auswahl.

C. L. Cron.
Asphalt Papier gegen feuchte Wände.

Pinnauer Weizen u. Roggenbeutel-Mehl Nr. 1.

wird, um damit zu räumen, Metz- und Scheffelweise in
der Mehlhandlung Töpferstraße No. 667., bei **J. Dörk-**
sen. billig verkauft.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Ver-
fügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl.
Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Ver-
kauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes
Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct
ist, gestattete

weisse Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik, wird in Memel nur echt
verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche,
1 Thlr. pro 1/2 Flasche und 1/2 Thlr. pro 1/4 Flasche bei
Herrn **Albert Horn.**

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Haus-
mittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Schöne

Magdeburger sanere Gurken

empfehlen

J. G. Scheu,
Libauerstraße.

Ein in einem lebhaften Theile der Stadt ge-
legenes Grundstück, bebaut mit einem massiven
Wohngebäude von 17 Zimmern, Pferdestall, Wagenremise u.
dazu ein sehr geräumiger Hof, Garten u. hat zu verkaufen
O. H. Froeben, Makler.



Aus dem Schiffe „Auguste“, Capt.
Brandhoff, im Festungs-Graben am Fisch-
marke liegend, werden

schöne Pommerische Kartoffeln

16 Sgr. pro Scheffel verkauft.

Mit Beginn der Schifffahrt sind alle

Mehl-Fabrikate

der **Stettiner Walz-Mühle**, sowie der **Bubai-**
ner Fabrike stets wieder neu auf Lager und Sach- und
Scheffelweise jederzeit in meinem Speicher und in der
Niederlage, Börsestraße neben Herrn Kehl, in schön-
ster Waare zu haben.

Bei Entnahme von ganzen Säcken tritt eine
Preis-Ermäßigung ein und liefere solche mit Anfuhr.

Robert Werner.

Herren-Hüte

haben eine große Sendung erhalten und empfehlen billigst

C. B. Cohn & Co.

Einem geehrten Publikum, so wie meinen wer-
then Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß mein

Tuch- u. Manufactur-Waaren-Lager

in Kurzem zu der bevorstehenden Sommer-
Saison durch persönliche Einkäufe auf der
Leipziger Messe mit **sämmtlichen Nou-**
veautés bestens sortirt sein wird; so wie mein

Leinen-Waaren-Lager,

als auch alle in dieses Fach schlagenden Artikel für
die Folge eine bedeutende Auswahl bieten werden.

Adolf Schwedersky.

Ein massives städtisches Grundstück, in der Nähe
des Friedrichsmarkts, mit 4 Stuben, Alkoven,
Kammer, Hofraum, Brunnen und nöthigen Stal-
lungen, das sich besonders zur Wohnung für eine Familie
eignen dürfte, kann durch den Unterzeichneten unter anneh-
baren Bedingungen zum Kaufe nachgewiesen werden.

E. Sablowsky, Geschäfts-Commissionair.



Ein massives städtisches Grundstück, in der Nähe
des Friedrichsmarkts, mit 4 Stuben, Alkoven,
Kammer, Hofraum, Brunnen und nöthigen Stal-
lungen, das sich besonders zur Wohnung für eine Familie
eignen dürfte, kann durch den Unterzeichneten unter anneh-
baren Bedingungen zum Kaufe nachgewiesen werden.

E. Sablowsky, Geschäfts-Commissionair.

Frisch gebrannter
und alter gelöschter Kalk ist stets vorräthig bei

G. A. Götz.

Indem ich solches meinen geehrten Kunden hierdurch
zur Kenntniß bringe, bitte ich gleichzeitig diejenigen derselben,
bei denen sich vom vorigen Jahre her noch Kalkgefäße be-
finden, mich solches gefälligst wissen zu lassen, damit ich die-
selben abholen lassen kann.

Auch stehen bei mir zwei starke Arbeitspferde,
darunter eine Stute nebst Füllen, zum Verkauf.

Dr. Pattison's Englische Gicht-Watte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Lei-
den, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an
den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete a 12 Sgr., halbe Packete a 7 Sgr.
bei **C. L. Cron.**

Ca. 30,000 Flensburger Woppen
sind noch zu haben bei **Robert Werner.**

Zu der Linden-Allee No. 536. sind einige Tausend alte Ziegel

zu verkaufen.



Ein braunes Pferd mit Blöß, 7 Jahre alt, steht zum Verkauf am Libauerthor bei

A. Böhncke, Wittve.



4—5 Viertel-Lotterieloose sind noch zur 4ten Klasse abzulassen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsbootes.

Ein Pflug und eine Egge werden zu kaufen gesucht
Theod. Kloss & Co.

Dankfagung.

Durch Herrn Consul Schüller ist unserer Kasse 1 Thlr. wegen einer Fracht-Differenz von Herrn Ehrenberg, überwiesen worden; wir sprechen, den Empfang bezeugend, im Namen der Zöglinge den verbindlichsten Dank aus.

Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.



Ein Laden-Local in der Markt-Straße nebst angrenzender Stube und Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen. — Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfsbootes.

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschkücher, Keller, Holzgeleß, Garten ic. ist in meinem Hause, Polangenstraße No. 17., vom 1. Juni c. miethfrei.
E. Mayer.

Das gegenwärtig noch von den Herren Feinholz & Co. benutzte Laden-Local wird vom 1. October miethfrei.
Am. Anderson.

Ein Laden-Local nebst Ladentisch und zusammenhängender Wohnung ist vom 1. Juni d. J. miethfrei. Das Nähere bei
E. Kluge,
Marktstraße No. 13

Eine große Wohnung von 5 aneinanderhängenden Zimmern und Alfoven nebst Küche und den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten ist vom 15. Juni miethfrei. Das Nähere bei
E. Kluge,
Marktstraße No. 13.

Substitutions-Patent.

Notwendiger Verkauf. Kreisgericht Memel.

Der dem Segelmacher Franz Kohn hierselbst gehörige, gegenwärtig im hiesigen Festungsgraben liegende Reifefahn „Aurora“, ca. 28 Lasten groß und laut der in unserm Bureau einzusehenden Taxe auf 670 Thlr. abgeschätzt, soll

am **15. Mai c.**, Vormittags 11 Uhr,

durch den Herrn Kreisrichter Fischer an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Da ein Beilrief des Fahrzeuges nicht existirt, so werden alle Diejenigen, welche wegen etwaiger Realsforderungen aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, aufgefördert, sich mit ihren Ansprüchen bei dem obengenannten Gerichte zu melden.

Memel, den 15. März 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Zu dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns H. Balfwicz zu Memel haben nachträglich der Kaufmann Ed. Palm zu Tilsit eine Forderung von 1150 Thlr. und der Weinhändler E. König zu Memel eine Forderung von 36 Thlr. 2 Sgr. angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf den

11. Mai 1858, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Audienz-Zimmer des unterzeichneten Gerichts anberaunt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Memel, den 1. April 1858.

Königl. Kreisgericht.

Der Commissar des Concurfes: Kaufher, Kreisrichter.

Das diesjährige Kreisersjaggeschäft für die Militairpflichtigen des gesammten Stadtbezirks findet am 21., 22. und 23 April c. und die Loosung der im Jahre 1838 geborenen Militairpflichtigen am 29. April c., Morgens 6 1/2 Uhr, im **Hôtel de Russie** statt. Es haben sich zu diesem Zwecke sämmtliche in den Jahren 1834—35—36—37 und 1838 geborene männliche Personen, sofern dieselben nicht schon Soldat gewesen sind, mit ihren Tauf- und Loosungsscheinen, sowie mit reiner Wäsche versehen zu stellen, und zwar:

am **21. April c.**, Morgens 6 1/2 Uhr,

die Mannschaften des **I. II.** und **III.** Bezirks,

am **22. April c.**, Morgens 6 1/2 Uhr,

die Mannschaften des **IV. V.** und **VIII.** Bezirks,

am **23. April c.**, Morgens 6 1/2 Uhr,

die Mannschaften des **VI.** und **VII.** Bezirks.

Bei Vermeidung von Strafen haben sich die Mannschaften während des Geschäfts ruhig zu verhalten und vor Beendigung desselben nicht zu entfernen. Wer von den Militairpflichtigen wegen häuslicher Verhältnisse auf Berücksichtigung Anspruch zu haben glaubt, muß seine Gründe **bis zum 15. d. M.** hier anbringen, indem später eingehende Gesuche nicht mehr berücksichtigt werden können.
Memel, den 7. April 1858. Magistrat.

Die länger als 6 Monate nach dem Einlösungs-Termine verfallenen Pfänder unserer Pfandleihanstalt, bestehend in Gold- und Silbersachen, Taschenuhren, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, einigen neuen Kleiderzeugen, Wäsche und Leinenzeug und in Wirthschaftsgeräthen von Kupfer, Messing und Zinn, sollen

am **15. Juni c.**, Nachmittags 3 Uhr

und den folgenden Tagen in dem obern Lokale des Stadthauses öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Memel, den 12. April 1858. Der Magistrat.

Verzeichnis

vou den länger als 6 Monaten nach dem Einlösungs-Termine vorhandenen Pfänden.

B. 3154	3670	3683	3699	3704	3798	4247	4267	4316	4387	4401
4453	4497	4585	4759	4789	4879	4969	5504	5561.		
122	141	199	209	218	229	245	271	272	317	391
416	456	476	497	606	690	726	919	932	934	989
1111	1130	1150	1161	1209	1267	1345	1373	1380	1401	1470
1511	1520	1529	1530	1531	1535	1573	1576	1582	1588	1589
1608	1609	1611	1617	1624	1625	1644	1661	1663	1673	1675
1735	1739	1746	1748	1749	1763	2768	1774	1778	1783	1785
1799	1806	1807	1817	1822	1832	1833	1838	1842	1853	1855
1859	1860	1874	1875	1876	1877	1881	1889	1892	1896	1906
1909	1910	1922	1925	1933	1958	1964	1989	1992	1997	2003
2026	2035	2052	2054	2059	2060	2065	2078	2086	2088	2094
2116	2120	2124	2128	2132	2150	2161	2163	2165	2177	2196
2208	2213	2218	2238	2242	2255	2257	2258	2276	2284	2290
2291	2293	2294	2295	2300	2305	2323	2334	2338	2339	2346
2353	2358	2376	2382	2391	2398	2402	2413	2416	2422	2424
2437	2441	2444	2448	2462	2480	2499	2503	2504	2517	2520
2525	2534	2537	2538	2539	2542	2545	2560	2562	2567	2575
2590	2592	2603	2616	2618	2619	2623	2632	2645	2646	2656
2675	2684	2702	2708	2709	2715	2716	2717	2726	2732	2737
2755	2757	2762	2763	2768	2777	2788	2792	2802	2805	2813
2824	2830	2831	2841	2842	2848	2849	2862	2867	2870	2878
2892	2900	2907	2910	2920	2933	2934	2941	2942	2943	2944
2953	2959	2962	2982	2985	2993	2994	3012	3023	3026	3027
3041	3045	3050	3051	3052	3056	3057	3060	3062	3065	3070
3079	3080	3083	3086	3087	3088	3108	3110	3113	3114	3117
3120	3125	3126	3129	3134	3143	3145	3153	3156	3176	3177
3190	3195	3197	3204	3209	3215	3218	3219	3223	3226	3227
3243	3245	3251	3256	3257	3263	3268	3276	3280	3285	3290
3296	3297	3304	3305	3315	3317	3318	3320	3322	3326	3329
3334	3338	3339	3347	3348	3352	3357	3358	3359	3361	3363
3368	3369	3373	3375	3380	3384	3385	3386	3388	3389	3390
3401	3407	3415	3416	3419	3420	3422	3425	3427	3431	3433
3436	3437	3439	3444	3445	3446	3448	3450	3454	3456	3462
3467	3469	3470	3471	3473	3474	3475	3478	3479	3483	3484
3488	3490	3491	3492	3497	3498	3500	3501	3507	3511	3512
3518	3520	3522	3523	3525	3526	3532	3536	3538	3541	3542
3547	3548	3550	3552	3556	3557	3558	3560	3562	3569	3581
3583	3584	3587	3588	3591	3593	3594	3595	3600	3601	3602
3604	3605	3608	3614	3615	3622	3624	3625	3626	3627	3628
3636	3638	3643	3644	3645	3648	3653	3656	3663	3665	3666
3672	3673	3680	3684	3689	3696	3698	3701	3704	3705	3707
3712	3713	3716	3717	3720	3721	3722	3725	3726	3729	3831
3733	3735	3737	3745	3747	3748	3750.				

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.